



Hamburg, 08.09.2020

Abteilung Wasserball im Eimsbütteler Turnverband e. V. Sportschutzkonzept Coronavirus

Konzept Budapester Straße

(ETV Wasserball)

Neben den Bäderland-Regeln gelten für das ETV-Wasserball-Training im Schwimmbad St. Pauli das folgende Hygienekonzept, um eine unkontrollierte Ausbreitung des Coronavirus während der andauernden Pandemiesituation zu vermeiden.

Alle Aktiven werden in feste Trainingsgruppen von jeweils maximal 30 Sportlern (in Konformität mit der aktuell in Hamburg geltenden Regeln für Mannschaftssport) eingeteilt (z.B. wie zuvor sofern nicht zu viele U12 etc.)

Das Hygienekonzept wird von den Trainer*innen an alle Aktiven/Eltern zur Kenntnis verschickt.

Vor dem Training:

- Normales Training ohne Abstand ist aktuell nur in Gruppen von jeweils maximal 30 Sportlern möglich. Nach Einteilung in feste Trainingsgruppen (s.o.) ist gewährleistet, dass beim jeweiligen Training einer solchen Trainingsgruppe nicht mehr Aktive auf einmal da sind. Ein Anmeldeerfordernis ist dann entbehrlich.
- Treffpunkt ist vor der Halle.
- Bei parallelem Training verschiedener Trainingsgruppen achten ein Verantwortlicher und die Aktiven selbst zwingend darauf, dass Aktive verschiedener Trainingsgruppen einen Mindestabstand von mindestens 2 m zueinander einhalten. Dies gilt zu jeder Zeit (bis nach dem Training). Insbesondere wird bei der Belegung der Umkleiden auf die Verhinderung einer Vermischung geachtet.
- Mund-Nasen-Masken werden im Eingangs- / und Kassenbereich bis zur Umkleide durchgängig von allen Aktiven getragen.
- Der Trainer führt die vom Bäderland zur Verfügung gestellte Anwesenheitsliste, damit im Falle einer Infektion die Kontaktpersonen lückenlos zurückverfolgt werden können.

Während des Trainings:

- Nach den aktuellen Regelungen ist während des Trainings (nur) strengstens darauf zu achten, dass sich die Trainingsgruppen (von jeweils maximal 30 Aktiven) nicht vermischen und zu jeder Zeit einen Mindestabstand von mindestens 2 m zu einander einhalten.

Nach dem Training:

- Sofern von Bäderland erlaubt, also die Reinigung der Duschräume gewährleistet ist, ist das Duschen nach dem Training wieder erlaubt. Wie zu jeder Zeit ist auch dabei eine Vermischung der festen Trainingsgruppen zwingend zu vermeiden.
- Nach dem Umziehen ist beim Verlassen des Bades wieder ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Es wird durch Pausen zwischen den Trainingszeiten vermieden, dass sich das Bad verlassende Aktive und zur späteren Trainingszeit kommende begegnen.
- Föhnen ist im Sinne eines zügigen Verlassen des Baden untersagt. Gegebenenfalls werden Mützen mitgebracht.